

**III) Gelebte Partnerschaft auf breiter Basis /
Un jumelage vivant impliquant une
grande partie de la population**

**Begegnungen von Gruppen seit 1967 /
Diverses rencontres de groupes depuis 1967**

4) Sport

S. 142 - 159

S. 142 – 145

Fußball / Le foot

Dass Sport verbindet, hatte man frühzeitig im Landkreis und im Kanton feststellen können.

Bei gemeinsamen Turnieren treffen viele junge Leute aufeinander, lernen sich kennen, bleiben freundschaftlich verbunden. Das ist vor allem beim Fußball so.

Den Anfang machten 1969 die Pfadfinder in Gas, als sie das Fußballspiel zwar verloren, aber sehr freundschaftliche, lang andauernde Kontakte geknüpft wurden.

1977 reiste der SC Großalbershof in den Kanton; im Jahr darauf empfing er die französische Mannschaft in Großalbershof. Landrat Dr. Hans Wagner ließ es sich nicht nehmen, das Spiel anzupfeifen und die jungen Leute während des Spiels anzufeuern.

Vor 30 Jahren begannen dann die Begegnungen Illschwang - St. Piat. Alle zwei Jahre treffen sich seitdem 4 Tage lang an die 50 Personen abwechselnd in St. Piat bzw. in Illschwang. Der Höhepunkt: das traditionelle Fußballspiel und das Zusammensein bei Ausflügen und am Abschiedsabend unter dicken Freunden. Ein voller Erfolg in der Partnerschaft!

In Neukirchen fanden 1988 zwei Sportwettkämpfe statt: ein Radrennen sowie ein Fußballspiel. Auch hier herrschte eine große Verständigung und Einigkeit trotz mancher sprachlicher Barrieren zwischen den Neukirchenern und den Leuten aus dem Kanton.

Eine Fußballmannschaft aus Gallardon besuchte zu Beginn der französischen Ferien 2006 und 2008 zwei Mal den SV Kauerhof.

Hoffen wir, dass neben *Illschwang und St. Piat* auch wieder andere Fußballgruppen zusammenkommen und die Freundschaft der Partnerlandkreise weiter mit Leben erfüllen.

Bei Turnieren wie Schwimmen, Handball, Volleyball konnten ebenfalls Verbindungen und Freundschaften geschaffen werden.

S. 142 – 145

Le foot

Dès le début, on avait pu constater dans le Landkreis et le canton, que le sport unissait les gens. Les jeunes se rencontraient au cours de tournois, faisaient connaissance, se liaient d'amitié. Il en va de même avec le foot.

Le coup d'envoi de ces rencontres fut lancé par les scouts à Gas, en 1969. Certes, ils perdirent le match, mais des contacts durables se sont établis.

En 1977, le SC Großalbershof se rendit dans le canton. L'année suivante, ils reçurent l'équipe française. C'est le Landrat Dr. Wagner qui tint à siffler le début du match et qui encouragea les jeunes.

Il y a 30 ans, ce furent les échanges entre St Piat et Illschwang qui commencèrent. Tous les deux ans, durant 4 jours, une cinquantaine de personnes se rencontrent, tantôt à St Piat, tantôt à Illschwang. Le point culminant: le traditionnel match de foot et les moments passés ensemble entre très bons amis, durant les excursions ou les soirées d'adieux. Ce jumelage est vraiment exemplaire!

En 1988, à Neukirchen, eurent lieu deux compétitions sportives: une course cycliste et un match de foot. Là aussi, malgré les difficultés de langue entre les Allemands et les Français du canton, une grande unité et entente étaient évidentes.

Une équipe de foot de Gallardon rendit deux fois visite au SV Kauerhof, au début des vacances françaises, en 2006 et 2008.

Espérons qu'à côté de *Illschwang et St Piat*, d'autres équipes de foot pourront se rencontrer et créer de nouveaux liens au sein du jumelage.

Bien entendu, lors de compétitions que ce soit de natation, de handball, de volley des contacts ont toujours pu avoir lieu.

Hermann Kleinecke (traduction: Dominique Kleinecke)

S. 146 - 149

Schwimmer

La natation

Die Schwimmer waren mit Handballern aus Auerbach die ersten Sportler, die einen Wettkampf nach der Vertragsunterzeichnung durchführten.

Im jährlichen Wechsel fanden von 1968 bis 1979 Schwimmwettkämpfe in den Bädern von Sulzbach-Rosenberg und von Epernon zwischen den Schwimmern des TV Rosenberg (Sparte Schwimmen) und denen der Amicales d'Epernon statt. Der Bus mit teilnehmenden Sportlern war immer bis auf den letzten Platz belegt.

Bei allen zehn Begegnungen, die immer drei bis fünf Tage dauerten, wurden faire Wettkämpfe durchgeführt, die teils von den Franzosen, teils von den deutschen Schwimmern gewonnen wurden.

Bei der Siegerehrung wurden dann begehrte Urkunden und Preise verteilt.

Hermann Kleinecke

Wettkämpfe zwischen den Schwimmern der beiden Vereine

Beim Sieg der französischen Mannschaft prägte einmal M. Gallas den Satz, der mir noch im Gedächtnis haftet:

„Wir (Franzosen) haben zwar gewonnen, der wahre Sieger aber ist unsere Freundschaft“

Es herrschte immer eine sehr große Herzlichkeit. Große Freundschaften wurden geschlossen, die weit über die Zeit der Begegnungen andauerten.

Als der französische Organisator, Herr Hourdequin, aus beruflichen Gründen aus Epernon wegzog, kamen seitens der Franzosen zu unserem größten Bedauern keine Begegnung mehr zustande.

Für mich und meine ganze Familie – auch die Töchter und der Sohn schwammen mit - stellten diese freundschaftlichen Begegnungen jedes Jahr einen großen Höhepunkt dar.

Auch jetzt noch denke ich oft an diese schönen Jahre zurück. Ich kann mit Stolz sagen, dass wir die deutsch-französische Freundschaft gefördert und gestärkt haben.

Mein sehnlichster Wunsch ist nur, dass solche wunderbaren Begegnungen wieder zustande kommen!

Georg Habermehl,
Leiter der Schwimmabteilung des TV Rosenberg

Anekdote Schwimmer:

Beim Bieranstich bekam Bürgermeister Rabette das gute Sulzbacher Bier auf den ganzen Anzug gespritzt. Es war sozusagen von oben bis unten gebadet!

Georg Habermehl

S. 146 – 149

La natation

Les nageurs et les handballeurs de Auerbach furent les premiers sportifs à participer à un tournoi après la signature de la charte.

Entre 1968 et 1979, chaque année en alternance, des compétitions eurent lieu dans la piscine de Sulzbach-Rosenberg et celle d'Épernon, entre le club de natation du TV de Rosenberg et de l'Amicale d'Épernon.

Au cours de ces rencontres, qui duraient toujours entre 3 et 5 jours, les compétitions se déroulaient toujours dans un esprit très fair-play et c'était tantôt les Français, tantôt les Allemands qui les remportaient.

De nombreux diplômes et médailles étaient remis au cours de la cérémonie finale et le bus était toujours complet pour participer à ces voyages.

Hermann Kleinecke (traduction : Dominique Kleinecke)

Compétitions entre les nageurs des deux clubs

A l'issue d'une victoire de l'équipe française, il me reste en mémoire une phrase de Monsieur Gallas. Il nous avait dit ceci:

«Nous (les Français) avons gagné, mais le vrai vainqueur, c'est notre amitié.»

Il y avait toujours une très grande cordialité dans nos rencontres. De grandes amitiés se sont nouées qui ont tenu tout au long des années.

Malheureusement, à notre grand regret, lorsque Monsieur Hourdequin, l'organisateur de nos rencontres dut quitter Épernon pour des raisons professionnelles, il n'y eut plus personne pour prendre le relais et nos échanges durent s'interrompre.

Pour moi et toute ma famille (mes filles et mon fils participaient également), ces rencontres amicales étaient chaque année un moment fort que nous attendions impatiemment et aujourd'hui encore, j'y pense avec grand plaisir.

Je peux affirmer avec fierté que nous avons contribué à l'amitié franco-allemande et que nous l'avons même renforcée.

Mon vœu le plus cher serait de reprendre ces merveilleuses rencontres.

Georg Habermehl
(Président de la section natation du TV Rosenberg)
(traduction : Dominique Kleinecke)

Une petite anecdote de nageurs:

Lors de la mise en perce d'un tonneau de bière de Sulzbach, le maire Monsieur Rabette, vit son costume copieusement arrosé!

Georg Habermehl

S. 150 – 153

Radsportclub Neukirchen

Le club cycliste de Neukirchen

Radrennen in Maintenon 1986

Radrennen in Neukirchen 1988

Der Radsportclub Neukirchen unternahm 1986 eine Fahrt in den Kanton. Die 18 jungen Leute übernachteten in Zelten auf einem Sportplatz in Maintenon.

Die Aufnahme war überaus herzlich, die Betreuung sehr gut.

Im Mittelpunkt der Begegnung stand ein Fahrradrennen, das trotz Teilnahme nationaler Radfahrer in der französischen Gruppe die Neukirchener gewannen.

Nach diesem Treffen im Kanton setzte der Präsident des Partnerschaftskomitees, Pierre Petiot alles daran, um 1988 einen ganzen Bus von Sportlern aus dem Kanton zusammenzubringen. Auf Einladung des Neukirchener Bürgermeisters Birzer kamen 46 Sportler aus der Region um Maintenon mit Angehörigen nach Neukirchen, um dort anlässlich des Frühlingsfestes des FC Neukirchen Rad- und Fußballwettkämpfe zu bestreiten.

Die Franzosen waren größtenteils privat untergebracht. Die Reservistengemeinschaft Holstein hatte aber auch am Sportplatz für die Unterbringung der restlichen Sportler ein großes Zelt aufgestellt.

Man fuhr beim 50 km Radrennen in einem zwei maligen Rundkurs von 25 km eine sehr anspruchsvolle Strecke mit vielen Hügeln und Steigungen um Neukirchen herum. Die fünf Franzosen und Französinen(!) aus dem flachen Gebiet um Maintenon waren solche physischen Herausforderungen nicht gewohnt und belegten die Plätze 13 von 24 Teilnehmern.

Beim Fußballspiel gewannen ebenfalls bei sehr schlechtem Wetter die Neukirchener.

Am Abend wurde den französischen Gästen im Festzelt nach der Siegerehrung ein abwechslungsreiches Programm dargeboten. Pierre Petiot lies es sich dabei nicht nehmen den Taktstock zu ergreifen und das Orchester zu dirigieren. Bei den Dankesreden sprach auch der stellvertretende Landrat Mosner. Er sagte, die Sportveranstaltungen hätten bewiesen, dass durch diese viel für die Freundschaft und den Frieden gerade durch junge Leute getan werde. Pierre Petiot erinnerte daran, dass Freiherr von Brand, dessen Schloss ja zur Gemeinde gehöre, der Initiator des Freundschaftsvertrages vor 20 Jahren gewesen sei.

Hermann Kleinecke

S. 150 – 153

Radsportclub Neukirchen

Course cycliste à Maintenon en 1986

Course cycliste à Neukirchen en 1988

Rencontre à Maintenon en 1986

Le club cycliste de Neukirchen entreprit en 1986 un voyage dans le canton de Maintenon.

18 jeunes gens passèrent la nuit dans des tentes sur le terrain de sport de Maintenon. L'accueil fut des plus chaleureux et on s'occupa d'eux le mieux du monde.

Au centre de cette rencontre, une course cycliste.

Malgré la participation de coureurs de réputation nationale dans l'équipe française, ce sont les jeunes Allemands qui la remportèrent.

Hermann Kleinecke (traduction: Dominique Kleinecke)

Rencontre à Neukirchen en 1988

Après la rencontre des cyclistes qui avait eu lieu en 1986 dans le canton de Maintenon, Monsieur Pierre Petiot, président du comité de jumelage, mit tout en œuvre pour motiver tout un bus de sportifs du canton à aller en Allemagne.

46 sportifs de la région, accompagnés de leur famille, vinrent à Neukirchen sur invitation du maire de Neukirchen de l'époque, Monsieur Birzer, afin de participer à des compétitions cyclistes et un tournoi de foot, à l'occasion de la fête du printemps du club sportif de Neukirchen.

Les Français étaient en grande partie logés chez l'habitant. Les réservistes de Holstein avaient également mis leur terrain de sport à disposition pour monter une grande tente pour le reste des sportifs.

Il y eut une course cycliste de 50 km, effectuée sur deux boucles de 25 km, un parcours très dur à cause des nombreuses côtes et collines tout autour de Neukirchen. Les 5 Français et Françaises (!) de Maintenon, ne connaissant que leur plat pays de la Beauce, n'étaient pas habitués à de tels efforts physiques et occupèrent la 13^e place parmi 24 participants.

De même pour le foot, ce furent les Allemands qui gagnèrent, par un très mauvais temps ce jour-là.

Le soir, après la remise des prix, un programme très varié fut proposé aux Français dans la grande tente dressée pour l'occasion. Pierre Petiot tint même à prendre la baguette pour diriger l'orchestre. Le représentant du Landrat, Monsieur Mosner, prit la parole pour remercier tous les participants et organisateurs. Il souligna également le fait que grâce à de telles manifestations sportives, les jeunes pouvaient contribuer à la paix et à l'amitié de nos deux peuples. Pierre Petiot rappela que le baron von Brand, dont le château est situé sur la commune de Neukirchen, était à l'origine de la fondation de ce jumelage, il y a 20 ans.

Hermann Kleinecke (traduction: Dominique Kleinecke)

S. 154 - 159

Freundschaft St. Piat - Illschwang

L'amitié entre St Piat et Illschwang

Im Jahr 1987 begann eine inzwischen 30-jährige Freundschaft zwischen den Dörfern Illschwang und St. Piat.

Vier Tage sind gefüllt mit sportlichem Wetteifer beim traditionellen Fußballspiel, einem organisierten Tagesausflug sowie mit viel Zeit für gemeinsame Stunden mit den Gastfamilien. Die Partnerschaft ist geprägt von langjährigen Freundschaften über Generationen hinweg.

Daher wird bei der Organisation der Austauschfahrten großer Wert auf die Einbeziehung aller Altersgruppen gelegt. Auch beim feierlichen Abschlussabend nehmen Kinder einen festen Platz bei der Mitgestaltung ein. Die Freundschaft zwischen St. Piat und Illschwang erhält durch die vielen teilnehmenden Jugendlichen und Kinder immer wieder neue Impulse.

Mit Stolz blicken wir zurück auf die zusammen aufgebaute Freundschaft und mit großer Freude schauen wir auf die kommenden gemeinsamen Jahre.

- | | |
|------|---|
| 1986 | Die Pfadfinder St. Georg aus Illschwang besuchen St. Piat, organisiert durch Rosi Fischer und Monique Maugars |
| 1987 | Die AH (alten Herren) des SV Illschwang besuchen St. Piat, organisiert durch Werner Bär und Monique Maugars. Die Grundsteine der Freundschaft werden gelegt |
| 1988 | Die Fußballer aus St. Piat starten den Gegenbesuch in Illschwang |
| 1990 | Besuch in St. Piat |
| 1992 | Besuch in Illschwang |
| 1994 | Besuch in St. Piat |
| 1996 | Besuch in Illschwang |
| 1998 | Besuch in St. Piat |

- 2000 Besuch in Illschwang
Einweihung eines Gedenksteins in Illschwang
- 2002 Besuch in St. Piat
Eröffnung des „Jardin d’Illschwang“
- 2004 Besuch in Illschwang
- 2006 Besuch in St. Piat
- 2008 Freunde St. Piat starten 1. Maschgerer Treib’n in der Faschingszeit 2008 zur Finanzierung der Austauschfahrten. Maskierte Fußballmannschaften spielen am Gelände des SV Illschwang
- 2008 Besuch in Illschwang
20-Jahrfeier – Schifffahrt mit Tanzabend auf der Altmühl.
Feuerwerk beim Festabend in Illschwang
- 2009 Erstes Backofenfest in Angfeld der Freunde St. Piat.
Das Fest wird ein fester Bestandteil der Gruppierung und findet ab 2009 jährlich statt
- 2010 Besuch in St. Piat
Wir schenken eine Bank für den „Jardin d’Illschwang“
- 2012 Besuch in Illschwang
Einweihung des neu gestalteten Dorfplatzes in Illschwang mit Erinnerungstafel in der „französischen Ecke“
- 2014 Besuch in St. Piat
Schantafel im „Jardin d’Illschwang“ wird enthüllt
- 2016 Besuch in Illschwang
Wir erhalten eine Mühle für den Dorfplatz als Geschenk.
Das Highlight für die vielen Kinder wird die Feuershow des Stiber-Fähnleins sowie das Illschwanger Maskottchen „Schwangli“.

Cassandra Pickel

(traduction : Dominique Kleinecke)

S. 154 – 159

L'amitié entre St Piat et Illschwang

L'amitié entre St Piat et Illschwang

C'est en 1987 que cette amitié débuta entre les villages de St Piat et Illschwang.

Entre-temps, elle a fêté ses 30 ans.

Durant les 4 jours de chacune de ces visites ont lieu le traditionnel tournoi de football, ainsi qu'une excursion et de nombreux moments passés au sein des familles.

Ce jumelage est marqué par de grandes amitiés et les générations se succèdent.

C'est pourquoi les organisateurs de ces rencontres veillent à ce que toutes les tranches d'âge soient représentées. Les enfants ont aussi leur place lors de la préparation de la grande soirée.

C'est grâce aux jeunes participants et aux enfants que cette amitié entre St Piat et Illschwang est toujours renouvelée.

C'est avec beaucoup de joie et de fierté que nous pouvons regarder en arrière mais aussi envisager l'avenir avec beaucoup d'espoir.

- 1986 Les scouts de Illschwang se rendent à St Piat accompagnés par Rosi Fischer et Monique Maugars
- 1987 Visite des footballeurs de Illschwang à St Piat, organisée par Werner Bär et Monique Maugars. Début officiel de notre amitié
- 1988 Les footballeurs de St Piat viennent à Illschwang
- 1990 Rencontre à St Piat
- 1992 Rencontre à Illschwang
- 1994 Rencontre à St Piat

- 1996 Rencontre à Illschwang
- 1998 Rencontre à St Piat
- 2000 Rencontre à Illschwang. Pose d'une pierre à Illschwang
- 2002 Rencontre à St Piat- Inauguration du «jardin d'Illschwang»
- 2004 Rencontre à Illschwang
- 2006 Rencontre à St Piat
- 2008 Rencontre a Illschwang- 20°anniversaire- croisière dansante sur la Altmühl et feu d'artifice à Illschwang pour la soirée de clôture
- 2009 Première fête des amis de St Piat autour du four à pain. Elle aura lieu désormais chaque année
- 2010 Rencontre à St Piat – Un banc est offert pour le «jardin de Illschwang»
- 2012 Rencontre à Illschwang – Inauguration de la nouvelle place du village avec une plaque commémorative au «coin français«
- 2014 Rencontre à St Piat – Un panneau d'information sur le «jardin d'Illschwang» est dévoilé (voir photo)
- 2016 Rencontre à Illschwang – Un moulin est offert en cadeau pour la place du village (voir photo) Un spectacle des Stiber-Fähnlein avec le feu enthousiasme les enfants ainsi que la mascotte de Illschwang «Schwangli»

Cassandra Pickel

(traduction : Dominique Kleinecke)